Goethe, könnte man moderner sagen, hat ein Egoproblem. Er will lieber beweisen, wie klug er ist, als dass er sich die Mühe macht, dreidimensionale Menschen zu entwerfen. Er schreibt kühl und klar und ohne Empathie. Er erhebt sich über seine Figuren, weil er es kann. Er führt sie vor, das Ehepaar Charlotte und Eduard und deren jeweiliges Liebesinteresse zu Otto, dem Hauptmann, und Ottilie, der anschmiegsamen jungen Frau. Er verbindet ihr Leben und Schicksal mit der Ästhetik und Logik der Landschaftsgestaltung und der Chemie, er legt die Modelle der Wissenschaft über die Leidenschaften der Menschen, er insistiert auf seinem Versuch und setzt ihn durch gegen den Willen derer, die er geschaffen hat.

Das ist besonders auffällig – und besonders schade –, weil die *Wahlverwandtschaften* ein Werk auf der Kippe der Zeit sind. Sie sind von der schematischen Konstruktion her ein Gebilde des 18. Jahrhunderts mit deutlich französischem Einfluss, aber ohne das erotische Lust-Intrigantentum etwa von Choderlos de Laclos und seinen *Gefährlichen Liebschaften*. Und sie sind von der seelensuchenden Ambition her ein Werk, das auf das späte 19. Jahrhundert verweist – aber die Figuren, sosehr sie sich bemühen, leben nicht, sie gewinnen ihre Liebe nicht und verlieren sich selbst unter den Augen des Autors.

Sie sind verdammt zu einem Leben im Klischee: Die Männer sind Tatmenschen, die Frauen sind duldsam, sie erleiden die Liebe mehr, als dass sie sie gestalten. Das gilt für Charlotte, die ihre Leidenschaften opfert, und auch für Ottilie, deren Vorstellung von Liebe in gewisser Weise in der Mimikry liegt, sie imitiert die Handschrift von Eduard, sie will werden wie er, sie will Liebe, um sich aufzugeben. Die finale Grausamkeit des Todes von Charlottes Kind mit dem Hauptmann verbindet die beiden schließlich auf eine Art und Weise, die die wilde Liebe verdammt und in den Bereich der Schuld verweist.

Zwischen den vier Liebessuchenden hat Goethe – es wirkt entweder wie ein Fehler oder doch wie ein heimliches Versprechen – ein Paar platziert, das dem Schematismus des Lebens wie des Autors entgegentritt und sich durch Leidenschaft emanzipiert. Es sind zwei Adlige, die die herrenlose Liebe leben, die sich dem Körper und der Lust ergeben, die sich aufschwingen zum Meister ihres Verlangens und ihres Lebens – alles Dinge, die Goethe seinem Versuchspersonal störrisch verweigert.

Und so bleibt es dabei, dass Goethe die Liebe verstellt, anstatt sie zu entblößen. Er nimmt sie auch nicht, wie es angelsächsische Romanautoren so oft tun, als Mittel, um die ökonomischen und sozialen Verhältnisse zu beschreiben oder zu kritisieren. Er lässt sie, am Ende doch romantisch, die heimliche Kraft sein, die waltet, wie sie will. Seine *Wahlverwandtschaften* sind ein scheinaufklärerisches Unternehmen, das am Ende das Individuum opfert. Da ist kein Aufschwingen, keine Feier. Da ist kein Spiel.

Das ist das sehr Deutsche an diesem Roman: Die Welt bleibt letztlich außen, die Figuren agieren in einem Kokon, sie verspinnen sich in sich selbst, und manche meinen, das sei dann schon das Leben. *Georg Diez*

Fortgesetzt auf Seite 10

HÖRBUCH-BESTSELLER

BELLETRISTIK / SACHBUCH

1	(1)	**Marc-Uwe Kling:** ***Die Känguru-Chroniken*** Sprecher: Marc-Uwe Kling. 4 CDs. Hörbuch Hamburg	11	(–)	**Dora Heldt:** ***Wir sind die Guten*** Sprecherin: Anneke Kim Sarnau. 4 CDs. Jumbo Neue Medien
2	(3)	**Marc-Uwe Kling:** ***Das Känguru-Manifest*** Sprecher: Marc-Uwe Kling. 4 CDs. Hörbuch Hamburg	12	(–)	**Andreas Föhr:** ***Eisenberg*** Sprecher: Michael Schwarzmaier. 7 CDs. Argon
3	(4)	**Marc-Uwe Kling:** ***Die Känguru-Offenbarung*** Sprecher: Marc-Uwe Kling. 4 CDs. Hörbuch Hamburg	13	(–)	**Maja Lunde:** ***Die Geschichte der Bienen*** Sprecher: B. Beglau, M. Fennert, T. Meinhardt. 1 MP3-CD. Der Hörverlag
4	(12)	**Isabel Bogdan:** ***Der Pfau*** Sprecher: Christoph Maria Herbst. 4 CDs. Argon	14	(11)	**Sebastian Fitzek:** ***Das Paket*** Sprecher: Simon Jäger. 6 CDs. Lübbe Audio
5	(7)	**Andreas Föhr:** ***Schwarzwasser*** Sprecher: Michael Schwarzmaier. 6 CDs. Argon	15	(–)	**Klaus-Peter Wolf:** ***Totenstille im Watt*** Sprecher: Klaus-Peter Wolf. 4 CDs. Jumbo Neue Medien
6	(–)	**Jean-Luc Bannalec:** ***Bretonisches Leuchten*** Sprecher: Gerd Wameling. 7 CDs. Der Audio Verlag	16	(8)	**Jürgen von der Lippe:** ***Der König der Tiere*** Sprecher: Nora Tschirner, Max Giermann, J. v. d. Lippe. 2 CDs. Random House Audio
7	(6)	**Eckart von Hirschhausen:** ***Wunder wirken Wunder*** Sprecher: Michael Schwarzmaier. 1 CD. Der Hörverlag	17	(14)	**Harry Rowohlt:** ***Harry Rowohlt erzählt sein Leben von der Wiege bis zur Biege*** Sprecher: Harry Rowohlt. 4 CDs. Edition Tiamat
8	(5)	**Sebastian Fitzek:** ***AchtNacht*** Sprecher: Simon Jäger. 6 CDs. Lübbe Audio	18	(–)	**Joachim Meyerhoff:** ***Ach, diese Lücke … Live*** Sprecher: Joachim Meyerhoff. 10 CDs. Random House Audio
9	(2)	**Jörg Maurer:** ***Im Grab schaust du nach oben*** Sprecher: Jörg Maurer. 6 CDs. Argon	19	(–)	**J. K. Rowling:** ***Harry Potter*** Sprecher: Rufus Beck. 14 MP3-CDs. Der Hörverlag
10	(19)	**Petra Hülsmann:** ***Das Leben fällt, wohin es will*** Sprecherin: Nana Spier. 6 CDs. Lübbe Audio	20	(–)	**Leonie Swann:** ***Gray*** Sprecher: Bjarne Mädel. 1 MP3-CD. Der Hörverlag

buchreport

In bester Lage wohnt der Tod

*EMPFOHLENER LADENPREIS

Jörg Maurer
Im Grab schaust Du nach oben

Autorenlesung Laufzeit: 8 Stunden, 11 Minuten
€ 19,95* 6 CDs ISBN 978-3-8398-1534-2
* EMPFOHLENER LADENPREIS

Böllerschüsse und Blaskapelle am Friedhof des idyllisch gelegenen Kurorts: Eine schöne Beerdigung, sagen alle, die danach ins Wirtshaus gehen. Nur Kommissar Jennerwein muss sofort wieder zum Dienst, denn die Sicherheitslage ist durch den G7-Gipfel im Kurort höchst angespannt. Derweil sucht ein Mörder eine Leiche, ein fataler Schuss fällt, und das Bestatterehepaar a. D. Grasegger sieht sich in seiner Berufsehre herausgefordert. Also muss Jennerwein einem Geheimnis nachspüren, das jemand mit ins Grab nehmen wollte …

www.argon-verlag.de